

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 8 (1904-1905)
Heft: 2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zahlreichen Abbildungen. Preis in eleg. Original-Leinenband Mk. 1 (Grethleins Praktische Hausbibliothek Bd. 3). Konrad Grethleins Verlag in Leipzig.

Obiges Bändchen dürfte vielen Brautleuten willkommen erscheinen; es bildet einen sachkundigen Führer durch alle denkbaren Fragen bei Gründung eines Haushaltes, und selbst gestrenge, sonst konservative, erfahrene Mütter werden das Buch nicht ohne Befriedigung über die zahlreichen praktischen Winke aus der Hand legen.

Die Taube. Illustriertes schweizer. Monatsblatt für evang. Vereins- und Liebestätigkeit. Preis: Durch die Post jährlich Fr. 1.25, von 10 Exemplaren ab Fr. 1, einzelne Nummer 15 Cts.

Eine hübsche Neuerung in der Kerbschnitzerei. In neuerer Zeit sind mit Erfolg Versuche gemacht worden, Blumen- und Blattformen durch den Kerbschnitt wiederzugeben, und man muß gestehen: mit überraschendem Erfolg. Wir sahen entzückende Vorlagen, bei denen teils durch Vereinigung von Blumenmotiven mit den bisherigen Ornamenten, teils durch Verwendung von Blumen und Blättern allein, prächtige Wirkungen erzielt wurden. Außer Palmen-, Lorbeer- und Efeu-Blättern und -Zweigen waren Schneeglöckchen, Tulpen, Alpenveilchen, Kornblumen, Ähren u. a. verwandt. Man bekam sofort Lust nach dem Schnitzmesser zu greifen, um sich an ein hübsches Muster für einen Bilder-rahmen, ein Wandschränkchen, oder auch einen Brotteller zu machen. Die Schnitte sind übrigens nicht schwerer auszuführen als die für andere Muster. Eine klare Anleitung zum Blumenschnitt, wie auch eine reiche Auswahl hübscher Vorlagen enthält das Büchlein: „Kerbschnitt und Blumenschnitt“ von F. Herrigel (Verlag von Otto Maier in Ravensburg, Preis Mk. 1.50), das zugleich auch eine Anleitung für den Kerbschnitt überhaupt bietet.

Zahnschmerzen! Für wie viele Leser und Leserinnen bedeutet dieses Wort, in Erinnerung an jüngst oder früher mal überstandene Zahnschmerzen, den Inbegriff des schrecklichsten aller Schrecken, wie viele können sich kaum eines geheimen Gruselns erwehren, wenn sie nur davon hören! Desto angenehmer berührt werden alle diese vielen „Interessenten“ sein, wenn wir sie mit diesen Zeilen auf Mittel und Wege aufmerksam machen, die es ihnen ermöglichen, sich in Zukunft vor Zahnschmerzen zu schützen und ihre Zähne in gutem Zustand zu erhalten. Kein Wundermittel, kein Geheimmittel ist's, was wir zu empfehlen haben, sondern ein treffliches Buch, das soeben unter dem Titel: „Die Pflege der Zähne und des Mundes“ von Zahnarzt Krauß herausgegeben wird. Keine gelehrten Auseinandersetzungen, sondern für jedermann verständliche und für jedermann erspriessliche Ausführungen über die verschiedenen Zahnerkrankungen, deren Ursachen, Verhütung und Heilung finden wir darin. Gleichzeitig dient uns dieses gute Buch als ein wahrer Helfer in der Not durch dankenswerte Angabe von Hilfs- und Bindungsmitteln für die so häufigen Fälle, in welchen wir ganz plötzlich von Zahnschmerzen befallen werden, denen wir sonst ganz rat- und hilflos gegenüberstehen.

Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis Mk. 2.

Zum Preisrätsel in Heft 1. Es sind 127 richtige Lösungen eingegangen. (Dunkel und Eigenliebe machen die Augen trübe). Die beiden Gewinne („Soggeli“ von F. C. Heer und „Schattenhalb“ von E. Zahn) sind durchs Los auf Herrn Wilhelm Weber, Handlung, Ober-Dürnten und Fräulein Julie Walder, Kindergärtnerin, Asylstrasse 14, Zürich V, gefallen.

Von einem Schweizer in Rußland zu Händen der Pestalozzigeellschaft 6 Rubel empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
Die Redaktion.

Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I